



Korrigierte Fassung  
der  
Landesregierung  
vom 08.01.2025

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Christopher Vogt (FDP)**

**und**

**Antwort**

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,  
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

### **Zukunft der Berufsfachschule I**

#### Vorbemerkung des Fragestellers:

Laut Landesregierung soll eine komplette Ebene der Beruflichen Bildung mit der Schließung der Berufsfachschule I (BFS I) zum 01.08.2025 dauerhaft aufgelöst werden.

#### Vorbemerkung der Landesregierung:

Anders als der Fragesteller behauptet, ist eine Auflösung der BFS I nicht beschlossen worden. Über eine Weiterentwicklung des Übergangs Schule/Beruf in Schleswig-Holstein wird derzeit beraten, mit dem Ziel ein Konzept im Laufe des ersten Halbjahres 2025 vorzulegen. Es ist seit 2012 möglich, neben der BFS I-Unterstufe auch im Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH) mit Zusatzunterricht (AV-SH M) die Berechtigung zur Aufnahme in die Oberstufe der BFS I und damit den Zugang zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses (MSA) zu erwerben. Diesen Weg bieten bereits mehrere Schulen in Schleswig-Holstein als Alternative zu dem Weg über die Unterstufe der BFS I an. Das Schleswig-Holsteinische Institut für Berufliche

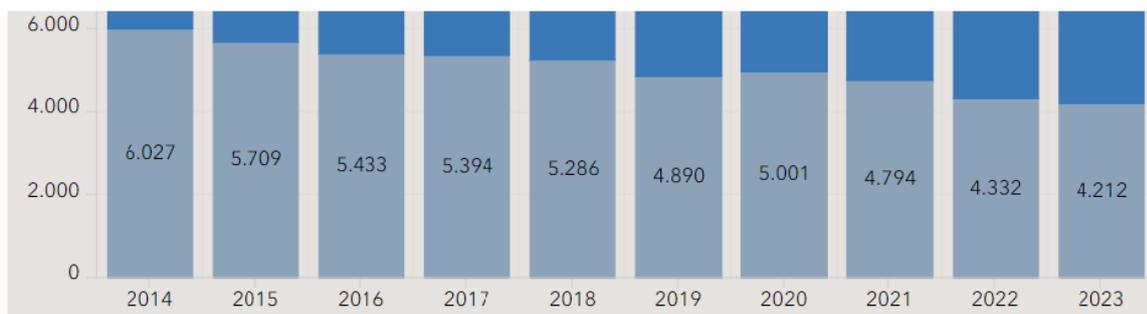
Bildung (SHIBB) prüft derzeit, was eine landesweite Umsetzung dieser Alternative für die Organisation der Bildungsgänge bedeuten könnte. Mit diesen unterschiedlichen Wegen ist eine flexiblere Förderung der Schülerinnen und Schüler aufbauend auf ihrem individuellen Lernstand möglich. Eltern sowie Schülerinnen und Schüler werden an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen beraten, welcher Weg für sie die beste individuelle Entwicklung ermöglicht.

1. Was sind die konkreten Gründe für die Schließung der BFS I? Bitte erläutern.

Antwort:

Eine Auflösung der BFS I ist nicht beschlossen worden. Grundsätzlich verfolgt die BFS I das Ziel, berufliche Grundqualifikationen und berufliche Orientierung zu vermitteln. Sie kann als einjähriger oder zweijähriger Bildungsgang organisiert werden. Bei Aufnahme in den zweijährigen Bildungsgang stellt der Besuch des einjährigen Bildungsganges dessen Unterstufe dar. Das Ziel des zweijährigen Bildungsganges ist zusätzlich der Erwerb des MSA nach § 89 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes i.V.m. der Landesverordnung über die Berufsfachschule; siehe auch Umdruck 19/5921 ([Berufsbildungsbericht Schleswig-Holstein 2020](#)). Das gleiche Ziel kann auch erreicht werden, indem Schulen den Bildungsgang AV-SH mit Zusatzunterricht (AV-SH M) anbieten, an dessen Besuch sich der Besuch der Oberstufe der BFS I zum Erwerb des MSA anschließen kann. Diesen Bildungsgang bieten bereits mehrere Schulen in Schleswig-Holstein an.

Die BFS I wurde vor 2012 in einer Zeit geschaffen, in der es notwendig war, leistungsstarken Hauptschulabsolventen über die berufsbildenden Schulen den Erwerb eines Realschulabschlusses zu ermöglichen. Die BFS I leistete damit über viele Jahre einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit. Mit der Einführung der Gemeinschaftsschule wurde diese Aufgabe zusätzlich auch im allgemein bildenden Schulbereich verankert. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der BFS I ist seit Jahren rückläufig (siehe Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der BFS I, Quelle: Integrierte Ausbildungsberichterstattung Schleswig-Holstein, <https://statistik-nord.de/i-abe-sh>).



(Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Berufsfachschule I, Quelle: Integrierte Ausbildungsberichterstattung Schleswig-Holstein, <https://statistik-nord.de/iabe-sh>).

Überdies kann auch der erfolgreiche Abschluss einer dualen Ausbildung zum Erwerb des MSA führen. Schülerinnen und Schüler sollen ab dem Schuljahr 2025/26 im Rahmen der beruflichen Orientierung gezielt beraten werden, welcher der Wege für sie individuell besonders unterstützend ist.

2. Wann wurden die betroffenen Schulen, Schulleiter, Eltern, Schülerinnen und Schüler und Handwerksbetriebe in welcher Form über die bevorstehende Schließung informiert? Bitte erläutern.

Antwort:

Eine Auflösung der BFS I ist nicht beschlossen worden. In einem ersten Schritt hat das SHIBB auf Arbeitsebene entwickelte Überlegungen im Rahmen der turnusmäßigen Dienstbesprechung mit den Schulleiterinnen und Schulleitern am 20. November 2024 vorgestellt. Am 9. Dezember 2024 erfolgte die Vorstellung der Ideen im Kuratorium des SHIBB. Weitere Beteiligte werden zeitnah in den jetzt begonnenen Prozess eingebunden.

3. Wie viele Standorte, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler wären von dieser Maßnahme betroffen und mit welchen konkreten Auswirkungen rechnet die Landesregierung für die Betroffenen Schulstandorte sowie die Schülerinnen und Schüler? Bitte nach Kreisen einzeln aufschlüsseln.

Antwort:

Eine Auflösung der BFS I ist nicht beschlossen worden. Soweit Schulen bereits seit 2012 statt der BFS I-Unterstufe den Bildungsgang AV-SH M angeboten haben, hat sich eine Auswirkung maßgeblich im Sinne einer verbesserten beruflichen Orientierung für die Schülerinnen und Schüler und einer besseren fachlichen Profilbildung ergeben. Mit anderen Auswirkungen auf die Standorte ist im Regelfall nicht zu rechnen,

weil die Anzahl der Schülerinnen und Schüler nicht betroffen ist, sondern nur eine Lenkung der Schülerströme erreicht wird.

4. Mit welchen konkreten Folgewirkungen rechnet die Landesregierung für die Berufliche Bildung in Schleswig-Holstein? Bitte erläutern.

Antwort:

Eine Auflösung der BFS I ist nicht beschlossen worden. Soweit Schulen bereits seit 2012 statt der BFS I-Unterstufe den Bildungsgang AV-SH M angeboten haben, geht das SHIBB von einer verbesserten beruflichen Orientierung für die Schülerinnen und Schüler mit der Folge einer kürzeren Verweildauer im Übergangsbereich, einer besseren fachlichen Profilbildung und einer Stärkung der dualen Ausbildung aus.

5. Welche alternativen Bildungsangebote zur Sicherstellung der Durchlässigkeit des Bildungssystems sollen den betroffenen Schülerinnen und Schülern unterbreitet werden und welche Maßnahmen sind hierfür konkret notwendig?

Antwort:

Eine Auflösung der BFS I ist nicht beschlossen worden. Der bereits seit 2012 an einigen Schulen etablierte Bildungsgang AV-SH M stellt aber schon heute eine sehr gute Alternative zur Unterstufe der BFS I dar, weil eine verbesserte berufliche Orientierung für die Schülerinnen und Schüler und eine Stärkung der dualen Ausbildung erreicht wird, die zugleich den Zugang zu weiteren Bildungsangeboten und allen Schulabschlüssen eröffnet. Die Beratungen zur Weiterentwicklung des Übergangs Schule/Beruf werden fortgesetzt.